

4.100 m² Fassadensanierung mit pneumatischer Fördertechnik



Bei einem 16-stöckigen Altenwohnheim in Kassel stand eine Fassadensanierung an. Die vorgehängte Außenhaut aus Asbestzementplatten sollte durch ein Wärmedämmverbundsystem ersetzt werden. Der Bauherr, die GWG Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft der Stadt Kassel mbH, erteilte den Auftrag an eine Arbeitsgemeinschaft dreier namhafter Kasseler Stuck- und Putzbetriebe, und zwar an die Firmen Carl Kalb GmbH & Co. KG, Ziehe GmbH und Heinrich Luckey GmbH.

Zunächst wurde die alte Fassade entfernt und die Asbestzementplatten entsorgt. Neu aufzubringen waren

Nicht nur äußerlich verschönt, sondern auch wärmetechnisch verbessert: Altenwohnheim in Kassel.

4.100 m² WDVS, System Heck, bestehend aus 10 cm Mineralwollplatten, Kleber, Armierungsmörtel, Gewebe und einem Kratzputz als Oberputz. Diese Arbeiten, gut durchorganisiert, wurden in genau 60 Arbeitstagen ausgeführt. Manuelle Arbeit schied für diese drei führenden Fachbetriebe aus Zeit- und Kostengründen völlig aus. PFT-Technik musste her.

Für die maschinentechnischen Lösungen stand der PFT-

Händler, Fa. Frank-M. Thiel, Maschinen und Baugeräte, Vellmar bei Kassel, der Arge mit Rat und Tat zur Seite. Vom Siloort bzw. dem Lagerplatz der Säcke musste eine Entfernung bis zu 54 m

überbrückt werden. Mit PFT-Technik kein Problem! Drei Mischpumpen PFT G 4 wurden einfach auf das Dach des Hochhauses gestellt. Drei weitere Mischpumpen PFT G 4 standen ebenerdig, rund um das Hochhaus verteilt, um von unten nach oben zu arbeiten. Man traf sich dann in der Mitte.

Dem Grundsatz von PFT folgend, so weit wie möglich trocken und nur so kurz wie nötig nass zu fördern, sorgten drei PFT SILOMAT 140 für den Materialtransport zu den PFT G 4s auf dem Dach. Der Kleber und Armierungsmörtel wurde pneumatisch ohne Probleme zu den installierten PFT G 4s über eine Distanz von 75 m Förderweite geblasen.

Dipl.-Ing. Gerhard Flögel, Geschäftsführer der Carl Kalb und gleichzeitig Koordinator der Arge, äußerte sich sehr zufrieden über die problemlose Ausführung und äußerte sich lobend über die beeindruckende Technik und die gute Betreuung durch PFT-Händler Thiel „Die PFT G 4 ist so perfekt konstruiert, dass man ohne Standortveränderung sowohl nach oben als auch nach unten bis zum Sockel putzen konnte“.

Stuckateurmeister Luckey war täglich auf der Baustelle und konnte mit Zufriedenheit den Baufortschritt verfolgen.

Intelligente Lösung: die Hälfte der sechs eingesetzten PFT G 4s wurde auf dem Dach plaziert.

